

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 8

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hergestellten Apparate den ausländischen ebenbürtig sind. Man achtet nicht auf die Qualität der Erzeugnisse, sondern der billige Preis ist bestimmend.

Ausstellungswesen.

Die Erdarbeiten für die Saffa in Bern sind im Gange. Man hat mit der Ausführung der Weganlagen und der Kanalisation begonnen. Auch das Fundament für das solide Haus der Bäuerin ist bereits geschaffen. Nachdem nun die Baupläne endgültig bereinigt sind, kann es rasch vorwärts gehen. Eine wesentliche Mehrarbeit für die Gestaltung der Pläne ergab sich aus dem Umstande, daß die Ausstellung weit größere Dimensionen erhält, als anfänglich vorgesehen war. Man hatte mit einer von Ausstellern belegten Fläche von 10,000 m² gerechnet. Nun aber beanspruchen die Ausstellungsbauten allein zirka 26,000 m². Das Gesamtareal der Ausstellung umfaßt über 90,000 m².

Totentafel.

† Eugen Beglinger-Bernold, Baumeister in Waltenstadt, starb am 12. Mai im Alter von 52 Jahren.

Verschiedenes.

6. Serie Darlehen für die kanton-zürcherische Wohnbauaktion. Für eine Reihe weiterer Bauprojekte der Wohnbauaktion hat der Regierungsrat die 6. Serie Darlehen und Barbeiträge zugesichert.

Ein neues Transportgesetz und Transportreglement. (Korr.) Seit vielen Jahren wird an der Umarbeitung des schweizerischen Transportgesetzes und eines neuen Transportreglementes gearbeitet. Schon vor dem Kriege bestanden Entwürfe. Der Krieg brachte die Sache zum Stillstand. Nachdem wieder stabilere Verhältnisse eingetreten sind, soll die Arbeit gefördert werden. Im Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung für das Jahr 1927 wird mitgeteilt, daß die neuen Entwürfe soweit gefördert worden seien, daß sie in nächster Zeit der kommerziellen Konferenz der Transportanstalten und der Verkehrsinteressenten vorgelegt werden können.

Nachdem auf Jahresende ein neues internationales Übereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr in Kraft treten wird, dürften die grundlegenden Bestimmungen für den inner-schweizerischen Verkehr diesem angepaßt werden und gleichzeitig in Kraft treten, sofern etwas speditiv gearbeitet wird.

Technische Neuerung. Dieser Tage wurde auf unserem Bureau vom Fabrikanten ein handlicher, birnenförmiger, aus garantierter hitzebeständigem Material erstellter Kohlen-spar-Apparat resp. Zugregler vorgezeigt und erklärt. Gemäß der uns ebenfalls im Original vorgelegten, von Raminseger-Meistern und Brauchern unterzeichneten Zeugnisse, scheint dieser Apparat einen wirklichen Fortschritt auf diesem Gebiete zu bringen.

Der Fabrikant des „Plus-Apparates“, so nennt er ihn, erläuterte, daß dieser so in die Herde und Ofen eingesetzt werde, daß die durch den Apparat einströmende Luft erwärmt sei und daß der proportional zum Raminzuge hinzukommende Sauerstoff zur Glut gelange.

Dadurch werden die Gase auch gleich dort verbrannt, wo sie entstehen, statt durch den oft zu starken Zug unverwertet abzulehen zu können.

Anhand der vorgelegten Tabellen von Versuchen wurde die bessere Ausnutzung der noch brennbaren Gase augenscheinlich nachgewiesen.

Die reiche Attestsammlung scheint das zu bekräftigen.

Während der Sommerszeit kann der Plus Apparat mit Vorteil in Heißwasseranlagen, Querrohrkesseln, für Molkereien und Badanstalten, Metzgerei- und Wascherbe, Hotel- und Anstaltsherbe, in hochgelegenen Orten in eiserne Zimmeröfen, Kachelöfen, Etagen- und Zentralheizungen usw. eingesetzt werden.

Literatur.

(Korr.) Ein eingerichtetes Siedlungshaus von Franz Schuster. Oktav. Preis gebestet M. 1.20. Verlag Englert & Schloffer in Frankfurt am Main.

Ein kleines, sympathisches Heft von 26 Seiten mit 13 guten Abbildungen nach photographischen Aufnahmen und einem halben Duzend Grundrissen und schematischen Zeichnungen. Diese kleine Schrift bildet gewissermaßen eine Fortsetzung der vom nämlichen Verfasser im letzten Jahre erschienenen „eingerrichteten Kleinwohnung“. Befolgte jene den Zweck der Not der Zeit zu dienen und der kleinen Arbeiterfamilie bei bescheidensten Verhältnissen ein behagliches Heim in einer Mietwohnung zu schaffen, so geht nun diese den von vielen ersehnten Schritt weiter zu dem befriedigenderen kleinen Hause mit einigen Quadratmetern Gartenland, zum Eigenheim für Minderbemittelte. Als Beispiel ist ein Grundrissentypus genommen, wie er bei uns häufig vorkommt, wie er sich aber auch unabhängig voneinander in Deutschland, Amerika, Holland usw. entwickelt hat: Erdgeschloß mit Wohnraum, Wohnküche und Wirtschaftsküche (die Spülküche, Waschküche und Bad in sich vereinigt), Obergeschloß bestehend aus drei Schlafzimmern. Jedes Geschloß auf 30 Quadratmeter Grundfläche zusammengedrängt und doch so gestaltet, daß in dem fünf Meter breiten Reihenhaus für fünf Personen alles zum Wohnen Notwendige bequem untergebracht werden kann. Auf welche hübsche Art das möglich ist, beweisen die Abbildungen. Man sieht, daß die reine, zweckmäßige Durchbildung eine liebevolle, wohnliche Lösung durchaus nicht ausschließt und schreibt die reizenden Einzelheiten wie die wohlthuende Einfachheit und den gemütvollen Eindruck des Ganzen gerne der Wiener Art zu. In die Augen springen z. B. die ebenso sachlichen wie netten Vorschläge, wie die eines ausklappbaren Schreibtisches vor der Fensterwand oder des praktisch durchdachten Nähtischleins.

Es ist leicht über die Kleinheit solcher Siedlungshäuser zu spotten, sie „Geißenställe“ zu betiteln und größere, weiträumigere Heimstätten zu fordern, aber die verfügbaren Geldmittel diktieren nun einmal den Kubikinhalt unserer zu bauenden Häuser. „Wir übersehen gerne, daß viele Menschen — mehr als wir denken — kein eigenes Bett zum schlafen haben; wir denken nicht immer daran, daß viele Kinder, auch der sogenannten bemittelteren Familien oft noch als Studenten und bis zum Verlassen des Elternhauses auf einem Schlafdivan im Ess- oder Wohnzimmer schlafen müssen. Wir würden aufhören über die Kleinheit der neuen Häuser und Wohnungen zu sprechen und sie gering zu schätzen, hätten wir dauernd das Unglück in Erinnerung, das aus Wohnungs- und Raummangel viele Menschen niederdrückt, entwurzelt und vernichtet.“ Die Statistiken sprechen über diesen Punkt immer noch eine leider recht trübe und deutliche Sprache. Solche Beiträge wie den vorliegenden können wir Architekten der Allgemeinheit als Aufklärungsschrift und anregendes Beispiel deshalb warm empfehlen. (Mü.)

Brandschutz-Begleiter für Industrie und Gewerbe.
 Von Ing. W. B. Karl, Wien, unter Mitarbeit von Ing. Chem. Dr. R. Brunner von der Technischen Hochschule in Wien. 147 Seiten. Feuerbuchverlag P. h. L. Jung, München 7. Preis gebd. RM. 5.—

Der als außerordentlich erfolgreicher Sonderfachmann bekannte Verfasser bietet auf Grund von in einigen hundert Betrieben gesammelten, langjährigen Erfahrungen einen knapp umrissenen, nichtsdestoweniger aber umfassenden Ueberblick über das Gesamtgebiet des Industrie-Brandschutzes. Das mit 15 Abbildungen versehene Buch gibt Architekten, Baumeistern, Brandbeschauern, Brandwehren, Versicherungsbeamten, Werkleitern usw. wertvolle Winke und beachtenswerte Anregungen und ist — wie alle Schriften des Verfassers — allgemein verständlich und ungemein fesselnd geschrieben. Das Buch eignet sich weiterhin auch für den Unterricht in Baugewerkschulen, Gewerbeschulen, Technikums, sowie für die Studierenden an technischen Hochschulen und Akademien.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

Alle Verkäufe, Leasing- und Arbeitsgesuche werden diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zulassung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

- 217. Wer hätte schöne, dünne Lindenbretter, 75—90 mm, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Louis Weiß, mechan. Wagerei und Holzbiegerei, Zug.
- 218. Wer hätte 1 kleinen Büreauschrank mit Jalouise abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Louis Weiß, mech. Wagerei und Holzbiegerei, Zug.
- 219. Wo wäre billig gebräuchter oder neuer Draht mit Backen für zum Säunen erhältlich, ferner 1 gebräuchter, gut erhaltener Gleichstrom-Motor, 220 Volt und zirka 10—15 PS? Offerten unter Chiffre 219 an die Exped.
- 220. Wer könnte mir 1 kleinen Elektromotor von ca. 1/2 PS liefern für Einphasenwechselstrom, 250 Volt, 50 Perioden, neu oder gebraucht? Offerten erbeten an Postfach 21243 Interlaken.
- 221. Wer liefert die Patentkellung für Regel und Eisenholzstämmen für Regelkugeln oder Eisenholzklöße nur in I. Qualität? Offerten an Drechslerlei und Holzwarenfabrik E. Gautschi, Leuzental b. Aarau.
- 222. Wer liefert Zähler zur Messung elektrischer Energie? Offerten an Hans Blüsch, Elektrizitätswerk, Acharina i. B. (Graubünden).
- 223. Wer liefert in Miete eventuell später Kauf 1 Steinbrecher für Sand (Sandmühle)? Offerten mit genauen Angaben, Kraftbedarf und Leistung pro Tag, wenn möglich zu 5 PS Motor an Jaf. Wyden, Faltichen, Reichenbach.
- 224. Wer hätte abzugeben: 1 gut erhaltener Bandsägefessel- und Schränkeapparat; 1 Oberlager zu Rehlmaschine, 40 cm Ausladung, mit dazu passendem Fräsborn, mit Keilichlig, vom Schaft 25 mm, sowie Spannbacken 80 mm, für große Rehlmesser? Offerten an E. Feldmann, Treppenbaugeschäft, Lys (Bern).
- 225. Wer erhält Gipsmodelle für die Gießerei nach vorhandenen Eisenmodellen? Offerten an Alb. Matter, Alpnachstad.
- 226. Wer hätte abzugeben 1 älteren Amboss? Offerten unter Chiffre 226 an die Exped.
- 227. Wer führt Pläne aus für Neubau, Bauart mit Normplatten? Offerten unter Chiffre 227 an die Exped.
- 228. Wer kann Auskunft geben, welches der geeignetste Boden ist für Holzbearbeitungswerkstätte; sollte warm sein; Hohlräume sind nicht vorhanden; Holzboden kommt nicht in Betracht? Offerten unter Chiffre 228 an die Exped.

Antworten.

- Auf Frage 208. Es ist wohl möglich, bestehende Zementböden auf ihre Mischung betr. Zementgehalt zu prüfen, doch ist dieses eine Arbeit, die nur ein Chemiker ausführen kann. Empfehle Ihnen, sich mit dem Gubeldinger Laboratorium, Güterstraße 219, Basel, in Verbindung zu setzen.
- Auf Frage 211. L. Sobel, Güterstraße 219, Basel, liefert kombin. Abriecht-Diehhobelmaschinen mit runder Messerwelle.

- Auf Frage 211. Kombin. Abriecht- und Diehhobelmaschinen liefert die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.
- Auf Frage 211. Eine gut erhaltene, kombin. Hobelmaschine, 50 cm breit, hat abzugeben: Hans Zuppinger, Transtfisch, Bern.
- Auf Frage 211. Die A.-G. Olma in Olten hat kombinierte Abriecht-Diehhobelmaschinen in allen Größen abzugeben.
- Auf Frage 212. Kleinbetonmischer liefert Fritz Marti A.-G., Bern.
- Auf Frage 212. Neue und gebrauchte Betonmischer „Sol“ beziehen Sie von Robert Goldschmidt, Waffenplatzstraße 37/39, Zürich.
- Auf Frage 214. Die A.-G. Olma in Olten liefert Bestandteile für Holzdrehbänke und Rundstab-Maschinen.
- Auf Frage 214. Holzdrehbank mit Leitspindel, gebraucht, hat abzugeben: Paul Deschger, Maschinen, Werkzeuge, Derlfon.
- Auf Frage 214. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.
- Auf Frage 215. Starke Derlfonere Drehbank, 2 m, sowie neue Bandsäge mit Kugellagern hat abzugeben: Paul Deschger, Maschinen, Werkzeuge, Derlfon.
- Auf Frage 215. Neue und gebrauchte Bandsägen liefert die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.
- Auf Frage 215. Leitspindel-drehbank, 1 m Drehlänge, sowie Bandsägen mit Kugellager, neu oder gebraucht, liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.
- Auf Frage 215. Gut erhaltene Leitspindel-drehbank und Bandsäge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstr. 50, Zürich 5.
- Auf Frage 215. Sch. Hoedelsheimer, Maschinen und Werkzeuge, Hirschengraben 78, Zürich 1, hat gebrauchte, gut erhaltene Leitspindel-drehbänke, 1—2 m lang, abzugeben.

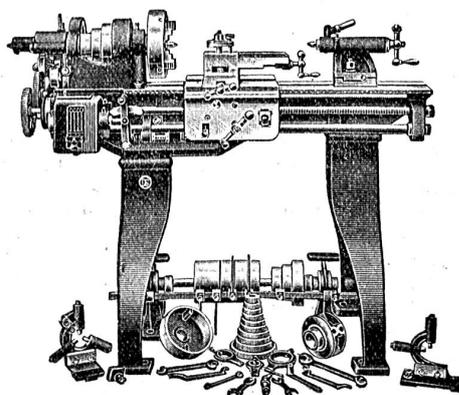
Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Lieferung der Eisenkonstruktion für die Dächer auf dem Zwischenperron in Chiasso. Gesamtgewicht ca. 105 t. Pläne zc. im Brückenbau-bureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der S B B in Luzern (Zimmer Nr. 87). Planabgabe gegen Bezahlung von 6 Fr. (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Perrondächer Chiasso“ bis 11. Juni an die Kreisdirektion II in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Vergrößerung, Umbau und Renovation des Aufnahmegebäudes auf der Station Dübendorf. Erd-, Maurer-, Verfes-, Verputz-, innere und äußere Schreiner- und Spenglerarbeiten, Holzbofenbeläge. Pläne zc. bei der Sektion Hochbau der Bauabteilung im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Vergrößerung des Aufnahmegebäudes Station Dübendorf“ bis 29. Mai an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. Rohrlieferung und Verlegung der Heizleitung für die Fernwasserheizung von der Lokomotivbremse

WERKZEUG-MASCHINEN



5374

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7